

Ergänzung Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Abrechnung und Aufmaß-

Inhalt:

- 1. Anwendung der REB-VB 23.003 für die Abrechnung über Aufmaß**
- 2. Grundeinstellungen bei Abrechnung über Aufmaß**
- 3. Nummerierung der Nachträge**

1. Anwendung der REB-VB 23.003 für die Abrechnung über Aufmaß

Der Auftraggeber (AG) muss in der Lage sein das übermittelte Aufmaß zu prüfen, zu bearbeiten und die Ergebnisse als Kommentare oder Korrekturen ins Aufmaß zu pflegen.

Damit sowohl Auftragnehmer (AN) als auch AG in einem Aufmaß arbeiten können, ist die nachfolgend vorgegebene Adressstruktur anzuwenden und einzuhalten.

Grundsätze:

1. Adresszeilen sind ein-eindeutig.

Pro AZ, Position und Aufmaßzeile ist die Adresszeile (Blatt/Zeile) nur einmal zu vergeben. Für Neuerfassungen und Änderungen in nachfolgenden AZ sind neue, noch nicht belegte Adresszeilen zu vergeben, da ein Import bereits verwendeter Adresszeilen von Auftraggeberseite verhindert wird. Damit wird gewährleistet, dass bereits geprüfte Adresszeilen nicht nachträglich verändert werden können.

2. Punkt 1 gilt auch für vom AG eingefügte Prüfungen

Fügt der AG Prüfzeilen in Form von Kommentaren oder Korrekturen ein, können diese Adresszeilen aufgrund Punkt 1 nicht mehr vom AN im Aufmaß verwendet werden.

3. Rückgabe der Prüfergebnisse per DA11-Datei und Gleichstand der Aufmaße

Die Ergebnisse der Prüfungen im Aufmaß können dem AN wieder im DA11-Format übergeben werden. Ziel ist ein Gleichstand der Aufmaße in den Systemen bei AN und AG.

(Anm.: Sollte beim AN eine Übernahme der Korrekturen in das aktuelle Aufmaß aus systemischen Gründen nicht mehr möglich sein, kann das Korrekturaufmaß spät. mit der nächsten AZ beim AN ins Aufmaß übernommen werden. Damit werden diese Änderungen im nächsten Aufmaß berücksichtigt. Durch Punkt 1 und 2 werden diese Adresszeilen beim Import vom AG überlesen, da sie bereits im Aufmaß des AG vorhanden sind.)

➔ Reservierung bestimmter Adressbereiche für den AN und den AG

Reservierungsbereiche:

Bearbeiter	Blätter	Zeilen	Ziffer
a) Auftragnehmer	0001 – 8999	A – Z	0 – 9
b) Auftraggeber	9000 – 9999	A – Z	0 – 9

Weitere Adresszuordnungen oder Vereinbarungen zur Abrechnung im Rahmen der Bauanlaufbesprechung bleiben unberührt!!

Beispiel

OZ	V	K	Erläuterung	Faktor	FN	1. Wert	...	2. Wert	...	3. Wert	...	4. Wert	...	5. Wert	...	Blatt	Zeile	z.b.V.	Ergebnis	Summe	RE	AZ
01.01.0010					0	1,000	=									1	A0		1,000			✓ 1
01.01.0020					0	1,000	=									1	A5		1,000			✓ 1
01.07.0010					0	1,000	=									1	B0		1,000			✓ 1
01.07.0030					0	0,100	=									1	C0		0,100			✓ 1
02.01.0010					0	54,000	=									1	D0		54,000			✓ 1
01.01.0010	*		Korrektur zu 1A0 - nur 50 % ausgeführt													9000	A0					✓ 1
01.01.0010					91	-0,5	=									9000	A1		-0,500			✓ 1
01.07.0030	*		Korrektur zu 1C0 - Wiegeschein fehlt													9000	A2					✓ 1
01.07.0030					91	-0,1	=									9000	A3		-0,100			✓ 1
02.01.0010	*		Korrektur zu 1D0 - Zahlendreher, richtiger Wert = 45													9000	A4					✓ 1
02.01.0010					91	45-1D0	=									9000	A5		-9,000			✓ 1

Anlage

Leitfaden Anwendung der REB-VB 23.003 für die Abrechnung über Aufmaß

Der Leitfaden „Anwendung der REB-VB 23.003“ für die Bauabrechnung über Aufmaß dient für den digitalen Datenaustausch zwischen AN als Aufsteller und AG als Prüfer der Bauabrechnung. Grundlage ist die REB-VB „Allgemeine Mengenberechnung“.

Definierte Rechenansatzzeile DA11 lt. REB-VB 23.003

DA 11	OZ		V	K Z	Erläute- rung	V Z	Anzahl Faktor	91 FN	Rechenansätze in freier Schreibweise												Adresse		z.b.V										
									1. Wert	R Z	2. Wert	R Z	3. Wert	R Z	4. Wert	R Z	5. Wert	R Z	Blatt- Nr.	Z e i l e x t e n s i v													
1	2	3	11	12	13	14	22	23	24	29	30	31	32	40	41	42	47	48	49	54	55	56	61	62	63	68	69	70	73	74	75	76	80

OZ:	Ordnungszahl (OZ), sh. Abschnitt 2.2.3.1 - Ordnungszahl
V:	Zwischensummen-Index V - sh. Abschnitt 2.2.3.2 - Zwischensummen-Index
KZ:	Kennzeichen - sh. Abschnitt 2.2.4 - Kennzeichen (KZ)
Erläuterung:	Erläuternder Text - sh. Abschnitt 2.2.9 - Textzeilen, Erläuterungen, Bilddateien
VZ:	Vorzeichen - sh. Abschnitt 2.2.8 Abzug (-), Anzahl oder Faktor
Anzahl bzw. Faktor:	Anzahl oder Faktor - sh. Abschnitt 2.2.8 - Abzug (-), Anzahl oder Faktor
FN:	Im Abschnitt 2.1.1 - Anwendungsmöglichkeiten sind die möglichen FN'n beschrieben.
1. Wert bis 5. Wert:	Bei allen FN'n mit Ausnahme der FN 91 dienen diese Felder zur Aufnahme der Rechenwerte. Ihre Bedeutung ist durch die FN festgelegt, daher müssen ihre Anzahl und Reihenfolge eingehalten werden. Die Werte müssen - mit Ausnahme der Stationierung (Wert 1 in den FN'n 23 und 25) - stellengerecht ohne Dezimalzeichen eingetragen werden. Die Stationierung dagegen kann wahlweise auch mit Dezimalpunkt oder Dezimalkomma eingetragen werden. Bei FN 91 sind die Wertfelder zusammen mit den Rechenzeichenfeldern zu einem Feld zusammengefasst, in dem die Formel in freier Schreibweise angegeben werden kann.
RZ:	Bei allen FN'n mit Ausnahme der FN 91 dienen diese Felder zur Aufnahme der Rechenzeichen (+, -, *, / oder =), wobei die erlaubten Rechenzeichen durch die jeweilige FN festgelegt sind.
Adresse:	Adresse bestehend aus Blatt-Nummer, Zeile und Index - sh. Abschnitt 2.2.5 - Adresse.
z.b.V.:	Feld zur besonderen Verwendung, wird vom Verfahren nicht weiter verwendet.

2. Grundeinstellungen bei Abrechnung über Aufmaß

Im Rahmen der Abrechnung über Aufmaßdaten ist es wichtig, dass die Abrechnungssysteme von Auftragnehmer (AN) und Auftraggeber (AG) die gleichen Grundeinstellungen aufweisen. Diese sind vor der ersten Abrechnung nochmal gemeinsam zu prüfen.

Es werden folgende Festlegungen getroffen:

1. Rundungseinstellung

Alle Ansätze werden auf 3 Nachkommastellen gerundet.

2. Kostenträger

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern arbeitet nicht mit Kostenträgern. Es ist somit vom AN sicherzustellen, dass im Rahmen des DA11-Datenaustausch keine Kostenträger im System hinterlegt sind oder exportiert werden.

Weitere oder andere Festlegungen der Grundeinstellungen bei Abrechnung über Aufmaß im Rahmen der Bauanlaufbesprechung bleiben unberührt!!

3. Nummerierung der Nachträge

Für alle Beteiligten muss eine einheitliche und nachvollziehbare Darstellung der Nachtragspositionen gewährleistet sein. Daher wird für die Erstellung der Nachträge und deren Positionen nachfolgende OZ-Struktur festgelegt:

Alle Nachträge werden im Abschnitt (Hauptgruppe) **90 und Folgende** angelegt

Jedem Nachtrag wird der numerisch entsprechende Unterabschnitt (Untergruppe) zugewiesen.

Die OZ-Struktur der Positionen ist an das Haupt-LV anzupassen.

Vorzugsweise nach dem Schema: 1122PPPPI wobei gilt:

- alle OZ mit führenden Nullen
- Position beginnend mit 10, Schrittweite 10

Beispiel für Nachtragsnummerierung:

	90.	Nachträge 1 - 99
	90.01.	Nachtrag 1
	90.01.0010.	Pos 01, Nachtrag 1
	90.01.0020.	Pos 02, Nachtrag 1
	90.02.	Nachtrag 2
	90.02.0010.	Pos 01, Nachtrag 2
	90.03.	Nachtrag 3
	90.61.	Nachtrag 61
	91.	Nachträge 100 -199
	91.00.	Nachtrag 100
	91.01.	Nachtrag 101

Weitere Vereinbarungen zur Nachtragsanlage im Rahmen der Bauanlaufbesprechung bleiben unberührt!!